Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 117 XX. Jahrgang Bern, Dienstag, 25. März. 1902 Berne, Mardi, 25 mars. XXme année. № 117

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Die Papierindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika (Schluss). — Aussenhandel von Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 22. März. Unter der Firma Erste Schweizerische Eierverkaufsgenossenschaft besteht, mit Sitz in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen (Amtsbezirk Bern), eine Genossenschaft, welche bezweckt: *a.* durch ständige Abnahme der Eier dem Landwirt und Geflügelhalter eine stetig fliessende neue Einnahmsquelle zu eröffnen; *b.* durch Lieferung garantiert frischer Eier die Abnehmer zu befriedigen und so die Konsumenten zu veranlassen, der inländischen Produktion ihre Sympathien zuzuwenden, wie anderseits zur Hebung der Geflügelzucht beizutragen; *c.* durch streng durchgeführte Kontrolle und Untersuchung die Abnehmer das ganze Jahr hindurch gleichmässig gut zu bedienen; *d.* durch Errichtung von Sammelstellen im Lande herum auch dem kleinen und abgelegenen landwirtschaftlichen Betriebe den Absatz der Eier so leicht und zugänglich wie möglich zu machen; *e.* Beschaffung von Lege-Material, Futtermitteln, Auskunfterteilung und Belehrung über sämtliche das Gebiet der Geflügelhaltung betreffende Fragen. Die Statuten sind am 21. Januar 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später vom Vorstand aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet und das festgesetzte Eintrittsgeld entrichtet hat. Im Falle der Abweisung eines Bewerbers durch den Vorstand steht dem Abgewiesenen das Recht des Rekurses an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Ende eines Kalenderjahres stattfinden und muss mindestens zwei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Eintrittsgelder, welche die Genossenschafter zu entrichten haben, werden alljährlich an der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Das Eintrittsgeld beträgt gegenwärtig Fr. 2 pro Mitglied. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisch. Bis zur Einführung eines eigenen Fachorgans bestimmt jeweilen der Vorstand diejenigen Publikationsorgane, in welchen die Bekanntmachungen der Genossenschaft mit rechtsverbindlicher Wirkung zu erfolgen haben. Gegenwärtig gilt als offizielles Publikationsorgan «Der Schweizer Bauer». Die Genossenschaft, als gemeinnütziges Institut, beabsichtigt nicht, einen eigentlichen Gewinn zu erzielen. Die Organe der Genossenschaft sind: Dio Generalversammlung, der aus 15 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Direktion, bestehend aus dem Präsidenten des Vorstandes und zwei weitern Mitgliedern desselben, der Geschäftsführer und die Rechnungsprüfungskommission. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, eine Wahl in den Vorstand anzunehmen. Mit dem Ablauf des ersten Geschäftsjahres treten drei Vorstandsmitglieder, welche das Los bestimmt, aus; vor Ablauf von zwei Jahren ist kein Vorstandsmitglied verpflichtet, eine Wiederwahl anzunehmen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vicepräsident und der Sekretär des Vorstandes durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ernst Linder, von Basel, in Sinneringen (Gemeinde Stettlen), Präsident; Eduard von Gumoëns-Wyss, von Bern, in Worb, Vicepräsident; Emanuel Rohrer, von Hettiswyl, in Ostermundigen, Sekretär; Albrecht Herren, von Mühleberg, auf dem Liebefeld bei Köniz; Christian Etter, von Meikirch, in Oberbalm; Johann Bieri, von Schangnau, im Einschlag bei Belp; Albert Spreng, von Graben, im Haldimoos, Gemeinde Aarwangen; Jakob Ingold, von Bettenhausen, in Nieder-Wichtrach; Fritz Meyer, von Wangenried, in Herzogenbuchsee; Fritz Kummer, von Limpach, in Schüpfen; Johann Kröpli, in Garmiswyl, von Unterlangenegg; Niklaus Tschannen, von und in Wohlen; Jakob Schönmann, im Feld, von und in Niederbipp; Gottfried Wyss, von Aarwangen, in Aarberg; Emil Bonqui, von Galmiz, im Vogelhaus bei Grossbösingen (Freiburg). Geschäftslokal: Geflügelzuchtanstalt zum Lindenhof in Ostermundigen.

22. März. Inhaber der Firma **Ernst Maeder** in Bern ist Rudolf Ernst Maeder, von Mühleberg, in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zum «Waldrand» und des «Apollotheaters», Länggassstrasse 83, Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

22. März. Die Firma **Johann Burkhalter** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1895, pag. 75) ist infolge Aufgabe des Weinverkaufs und Verzichtleistung des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1902. 24 mars. La société en commandite **Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, W. Kuiser & Cie**, ayant siège à Perrolles, commune de Villars-sur-Glâne (F. o. s. du c., 1901, page 755), donne procuration à Hans-Karl-Théodore Hemmann, de Berne, domicilié à Fribourg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 21 mars. Dans son assemblée générale du 26 janvier 1901, la **Société immobilière de la Péraudettaz**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 juin 1900), a modifié le § 1 de l'art. 6 des statuts en ce sens que les actions nominatives sont transformées en actions au porteur. L'art. 6, § 1, reçoit ainsi la teneur suivante: Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs; il est divisé en 160 actions au porteur de fr. 250.

21 mars. Sous la dénomination de **Cyclophile lausannois**, il a été fondé par statuts du 15 décembre 1899 une société qui a pour but de réunir les amis et amateurs de la vélocipédie et de l'automobilisme, de travailler en commun à la défense de leurs intérêts et d'entretenir et de développer parmi eux le goût de ces sports. Son siège est à Lausanne. La société se compose de membres actifs, de membres passifs, de membres correspondants et de membres honoraires. Sont admis: 1° membres actifs, les jeunes gens qui ont atteint leur 16e année et qui font du tourisme ou du sport, soit vélocipédie ou automobilisme; 2° membres passifs, toutes personnes s'intéressant à la société, mais ne remplissant pas les conditions ci-dessus; 3° membres correspondants, les membres qui quittent Lausanne et désirent conserver des relations avec la société; 4° membres honoraires, les personnes qui ont rendu des services éminents à la société. Le pouvoir principal réside dans l'assemblée, le droit de vote est acquis aux membres actifs et honoraires. Les membres passifs ont voix consultative. Toute la gestion des affaires de la société est confiée à un comité composé de cinq membres actifs, nommés pour un an et rééligibles. L'assemblée générale nomme le comité. Le président et le caissier engagent par leur signature collective la société envers les tiers. Les membres actifs payent une finance d'entrée de trois francs et une contribution mensuelle d'un franc qui est payable au commencement de chaque mois. La contribution des membres passifs est annuelle, elle est de six francs. Les membres correspondants et honoraires ne payent aucune contribution. La démission d'un membre doit être adressée au comité. Tout sociétaire ayant refusé de payer ses cotisations arriérées après trois sommations est exclu par le comité. Toute demande d'admission doit être adressée au comité qui en donne connaissance à l'assemblée. La candidature qui est d'un mois doit être appuyée par deux membres. Les membres sont convoqués aux assemblées ordinaires et extraordinaires par cartes avec inscription de l'ordre du jour. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président est William Lux, et le caissier est Adolphe Luscher, les deux à Lausanne.

21 mars. L'association du **Syndicat des limonadiers de Lausanne**, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juin 1893), étant dissoute, cette raison sociale est radiée.

21 mars. La **Société du Corps de musique d'harmonie de Lausanne**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 novembre 1897), étant dissoute, cette raison sociale est radiée.

22 mars. La raison **Veuve Pegurri**, à Lausanne, voiturage (F. o. s. du c. du 16 mars 1896), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

22 mars. La maison **R. Faillettaz fils**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1902), confère procuration à Ferdinand Giroud, de Champagne, domicilié à Lausanne.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Cirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Cirkulat. Circul. non couv	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - *Moyenne* .	200,500	108,905	91,595	22,236
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	17,258
1901				
Durchschnitt - *Moyenne* .	197,543	116,969	80,574	31,187
Maxima	220,374	129,886	108,183	43,254
Minima	186,688	110,735	66,611	18,765
1902				
1. Quartal - 1er trimestre.				
4. Januar - *4 janvier* . .	215,956	118,661	97,295	25,714
11. Januar - *11 janvier* .	206,180	119,830	86,850	27,268
18. Januar - *18 janvier* .	200,206	119,025	81,181	29,052
25. Januar - *25 janvier* .	193,372	118,419	74,953	29,775
1. Februar - *1er février* .	201,615	117,104	84,511	28,330
8. Februar - *8 février* .	196,587	117,153	79,434	29,043
15. Februar - *15 février* .	191,011	116,933	74,078	31,077
22. Februar - *22 février* .	184,371	117,150	67,221	32,748
1. März - *1er mars* . . .	191,322	115,520	75,802	30,453
8. März - *8 mars* . . .	188,180	115,678	72,502	30,881
15. März - *15 mars* . . .	190,888	115,133	75,755	30,502
22. März - *22 mars* . . .	192,352	115,192	77,160	30,105

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. März 1902.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 mars 1902.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Gesetzliche Barschaft: Frei verfügbarer Teil / Fonds disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,800,000	12,452,400	4,980,960	2,071,390	—	256,100	67,653	94	7,376,103	94
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,768,000	705,200	263,225	—	92,350	13,919	53	1,074,694	53
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,400,000	16,637,150	6,654,860	3,598,920	—	2,245,000	147,568	51	12,646,348	51
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,767,000	706,800	205,645	—	85,450	205,210	95	1,203,105	95
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	15,811,000	6,324,400	1,644,510	—	634,400	17,186	22	8,620,446	22
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	910,000	883,800	353,520	95,685	—	32,900	7,764	09	489,869	09
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,500,000	4,393,800	1,757,520	906,495	—	256,650	239,848	60	3,160,513	60
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,278,400	2,111,360	1,018,575	—	82,400	10,430	69	3,217,765	69
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	935,000	870,150	348,060	173,290	—	276,900	143,442	40	941,692	40
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,871,950	1,863,800	745,520	205,645	—	178,250	81,384	94	1,210,549	94
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	883,250	353,300	243,885	—	284,350	77,243	55	* 908,728	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,780,000	3,739,450	1,495,780	332,015	—	395,750	13,698	57	2,237,243	57
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,550,000	5,215,450	2,086,180	961,460	—	614,250	21,384	40	3,683,274	40
14	Banque du Commerce, Genève	22,500,000	21,399,950	8,559,980	1,525,040	—	294,050	23,617	80	10,402,687	80
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,770,000	2,700,600	1,080,240	376,215	—	120,900	21,080	11	1,598,435	11
17	Bank in Basel, Basel	21,600,000	21,180,750	8,472,300	2,267,210	—	2,476,200	61,799	62	13,277,509	62
18	Bank in Luzern, Luzern	4,570,000	4,492,900	1,797,160	730,610	—	178,100	118,659	49	2,824,529	49
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,700,000	25,715,500	10,286,200	7,111,886	—	7,872,450	188,142	27	25,458,677	27
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,150,000	3,054,950	1,221,980	318,335	—	163,750	66,683	29	1,770,748	29
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,175,800	1,128,600	451,440	159,225	—	260,600	11,916	75	883,181	75
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,375,600	4,150,240	1,138,130	—	323,250	46,783	84	5,658,353	84
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,418,600	1,358,700	543,480	137,780	—	64,800	3,732	—	749,792	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	930,000	913,250	365,300	100,095	—	73,750	2,367	53	541,512	53
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,440,000	7,358,000	2,943,200	341,050	—	715,500	9,664	51	4,009,414	51
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,465,000	7,436,500	2,974,600	373,995	—	572,100	14,058	29	3,934,753	29
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,314,000	2,172,300	868,920	368,655	—	248,900	33,231	01	1,519,706	01
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,234,650	893,860	337,310	—	105,450	18,211	25	1,354,831	25
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,624,900	1,849,960	602,435	—	613,300	24,864	72	3,090,559	72
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	946,000	884,600	353,840	111,765	—	33,800	3,224	33	502,629	33
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,835,000	2,757,500	1,103,000	249,950	—	123,300	14,269	32	1,490,519	32
37	Credito Ticinese, Locarno	2,107,850	2,093,850	837,140	192,505	—	160,000	68,904	85	1,258,549	85
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,594,000	4,504,050	1,801,620	288,120	—	289,900	14,885	29	2,389,525	29
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,700,000	2,659,250	1,063,700	360,310	—	79,750	8,420	66	1,512,180	66
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,494,000	2,321,400	928,560	140,025	—	34,300	87,483	50	1,190,368	50
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,545,000	8,902,150	3,560,860	1,085,205	—	171,800	53,310	48	4,871,175	48
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	1,000,000	891,700	356,680	78,410	—	5,400	9,095	77	449,585	77
	Stand am 15. März / Etat au 15 mars 1902	222,002,200	* 212,718,800	85,087,520	30,104,950	—	† 20,366,100	1,950,998	07	137,509,563	07
		223,744,100	211,578,650	84,631,460	30,501,840	—	20,690,000	2,133,090	72	137,956,390	72
		— 1,741,900	+ 1,140,150	+ 456,060	— 396,890	—	— 323,900	— 182,097	65	— 446,827	65

* Wovon in Abschnitten von: Fr. 1000 Fr. 10,649,000; „ 500 „ 24,049,000; „ 100 „ 127,533,300; „ 50 „ 50,487,500 = Fr. 212,718,800

* Dont en coupures de: Fr. 1000 Fr. 10,649,000; „ 500 „ 24,049,000; „ 100 „ 127,533,300; „ 50 „ 50,487,500 = Fr. 212,718,800

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 212,718,800. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques: „ 20,366,100. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 192,352,700. —
Stand am 15. März / Etat au 15 mars 1902: Fr. 190,888,650. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 192,352,700. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: „ 115,192,470. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 77,160,230. —
Fr. 75,755,350 —

Gold — Or: Fr. 105,109,685. —
Silber — Argent: „ 10,082,785. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 115,192,470. —
Fr. 115,133,300. —

† Wovon für Fr. 2,880,200. — beim Inspektorat der Emissionsbanken und bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
† Dont frs. 2,880,200. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission et à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 22. März 1902. — Du 22 mars 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	634,400	— —	5,320,156. 02	1,620,818. 59	3,800,924. 80	— —	11,376,299. 41
14	Banque du Commerce à Genève	22,500,000	294,050	— —	10,215,851. 05	3,812,270. 70	1,670,500. —	200,000. —	16,192,171. 75
17	Bank in Basel	21,600,000	2,476,200	— —	9,374,139. 64	3,131,717. 29	9,842,899. 50	— —	24,824,955. 43
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,465,000	572,100	— —	5,837,894. 33	623,690. 71	504,260. —	— —	7,537,945. 04
		67,765,000	3,976,750	— —	30,747,540. 04	9,188,497. 29	15,818,584. 30	200,000. —	59,931,371. 63
	Stand am 15. März / Etat au 15 mars 1902	68,145,000	3,811,250	— —	29,221,207. 38	9,229,368. 37	15,616,524. 30	200,000. —	58,078,350. 05
		— 380,000	+ 165,500	— —	+ 1,526,332. 66	— 40,871. 08	+ 202,060. —	— —	+ 1,853,021. 58

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,968,910. —	11,376,299. 41	396,328. 78	19,741,538. 19
14	Banque du Commerce, à Genève	10,085,020. —	16,192,171. 75	959,142. 60	27,236,334. 35
17	Bank in Basel	10,789,510. —	24,824,955. 43	1,827,098. 98	37,391,564. 41
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,348,595. —	7,537,945. 04	159,187. 23	11,045,727. 27
		† 32,142,035. —	59,931,371. 63	3,341,757. 59	95,415,164. 22
	Stand am 15. März / Etat au 15 mars 1902	31,988,285. —	58,078,350. 05	2,965,162. 39	92,981,747. 44
		+ 203,800. —	+ 1,853,021. 58	+ 376,595. 20	+ 2,433,416. 78

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	15,811,000	982,688. 93	— —	16,793,688. 93
14	Banque du Commerce, à Genève	21,399,950	3,155,189. 55	— —	24,555,089. 55
17	Bank in Basel	21,180,750	6,537,073. 35	— —	27,717,823. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,436,500	454,557. 20	— —	7,891,057. 20
		65,828,200	11,129,454. 03	— —	76,957,654. 03
	Stand am 15. März / Etat au 15 mars 1902	65,250,350	8,798,684. 97	— —	74,049,034. 97
		+ 577,850	+ 2,330,769. 06	— —	+ 2,908,619. 06

† Ohne Fr. 24,374. 24 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 24,374. 24 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

22. März 1902. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: 3½ %, gültig seit 17. Januar 1902.
22 mars 1902. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: 3½ %, valable depuis le 17 janvier 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Papierindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika.

II (Schluss).

Die grösste Fabrikation findet in Zeitungsdruckpapieren statt. Ihr Umfang wird auf 569,212 tons im Jahre geschätzt, und zwar werden in 61 Werken 454,572 tons Druckpapier in Rollen und in 60 Werken 114,640 tons Druckpapier in Bogen hergestellt. Die Werte des Rollenpapiers werden zu 15,754,992 Dollars, die des Bogenpapiers zu 4,336,882 Dollars veranschlagt. Die grösste Produktion hat der Staat New York sowohl für Rollenpapier (162,153 tons), als auch für Bogenpapier (42,804 tons) aufzuweisen. Die zweitgrösste Quantität von Rollenpapier erzeugt der Staat Maine (112,995 tons). Beide Staaten haben auch die grösste Produktion von Holzschliff und Sulphitcellulose für den eigenen Bedarf zu verzeichnen. Die Ausfuhr amerikanischer Druckpapiere, in der Mehrheit Zeitungspapier, war in den letzten drei Jahren wie folgt: 1899: 98,154,644 Pfund für 2,385,667 Dollars; 1900: 99,308,300 Pfund für 2,521,320 Dollars; 1901: 126,928,470 Pfund für 3,489,689 Dollars.

Von der Ausfuhrmenge des Jahres 1901 entfielen etwa 50 Mill. Pfund auf Australien und 30 Mill. Pfund auf England. Japan, Kanada, Mexiko, Cuba und die Philippineninseln haben gleichfalls grössere Quantitäten, die zwischen 1 und 3 Mill. Pfund schwanken, abgenommen. Der Absatz nach dem übrigen Europa, Süd- und Mittelamerika, China und Südafrika ist noch sehr gering. Es werden in Zukunft seitens der amerikanischen Fabrikanten ganz bedeutende Anstrengungen gemacht werden, um sich die Herrschaft auf dem englischen und dem australischen Markte zu sichern.

Die nächste Gruppe umfasst die hier als «book paper» bekannten Arten der geleimten und satinierten Druckpapiere für Buchdruck und Cartonnage. Die Gesamtproduktion belief sich im Censusjahre auf 351,702 tons im Werte von 24,870,951 Dollars. Davon waren 282,093 tons im Werte von 19,466,806 Dollars eigentliche Buchdruckpapiere, deren Herstellung sich auf 88 Werke verteilte. Die umfangreichste Fabrikation findet im Staate Pennsylvania statt; dann folgen in der Reihe ihrer Bedeutung Michigan, Massachusetts, Maine, Wisconsin und New-York. Affichenpapiere werden in 8, Werkdruck- und Notendruckpapiere in je 2 Werken fabriziert. Bedeutender ist die Fabrikation von Umschlagpapieren, die eine Menge von 18,749 tons im Werte von 1,665,378 Dollars erreichte und in 23 Werken betrieben wurde. Zu dieser Abteilung dürften auch die Fabriken für Kachir- und Etikettenpapier (11 und 7 an Zahl), sowie für extrafeine Papiere zu Musterkarten (6) zu rechnen sein.

Papier für Stahl-, Kupfer-, Landkarten-, Lithographiedruck und Holzschnitt wurde in 25 Werken in einer Gesamtmenge von 22,366 tons hergestellt, deren Wert 2,018,958 Dollars betrug. Im einzelnen fabrizierten Kupfer- und Stahldruckpapiere 8, Lithographiepapiere 16, Landkartenpapiere 11 Anlagen.

Eine weitere Hauptgruppe umfasst die feinen Papiere (Schreib- und Zeichenpapiere). In der Rubrik «Schreibpapier» allgemein führt der Censusbericht 64 Werke auf, welche 90,204 tons im Werte von 12,222,870 Dollars produzieren. In der Rubrik «alle anderen feinen Papiere» sind 30 Werke mit einer Produktion von 22,503 tons im Werte von 3,673,104 Dollars zusammengefasst.

Die Ausfuhr von Schreibpapieren und Briefumschlägen hat in den letzten Jahren sehr stark zugenommen. Sie stieg in den letzten drei Fiskaljahren von 158,096 auf 463,248 und 532,769 Dollars. Wenn nur Beträge von über 20,000 Dollars in Betracht gezogen werden, so verteilte sich die Ausfuhr auf folgende Länder: Mexiko, Australien, Cuba, Kanada, Deutschland (23,900 Dollars), England, Brasilien, Argentinische Republik, Chile, Hawaiische Inseln. In der Produktionsstatistik sind die Buntpapiere und die chemisch präparierten Papiere nicht besonders aufgeführt. Nach dem Adressbuch der amerikanischen Papierindustrie fertigten 27 Fabriken Buntpapiere und 4 Fabriken chemisch präparierte Papiere. Früher wurde der heimische Bedarf an derartigen Papieren fast ausschliesslich von Deutschland und Frankreich gedeckt. In den letzten Jahren hat sich aber in Amerika eine bedeutende und leistungsfähige Buntpapierindustrie entwickelt, und es bleiben einfuhrfähig fast nur noch die billigen Glanzpapiere und aufgelegte Metallpapiere, bei denen Handarbeit unerlässlich ist. Die Einfuhr von an der Oberfläche ein- oder zweiseitig gedeckten Buntpapieren, Metall-, Gelatine- und Flockenpapieren erreichte im Jahre 1900 immer noch den Betrag von 168,777 Dollars, diejenige von nicht besonders specificierten Buntpapieren den Betrag von 318,916 Dollars.

Zu den Seidenpapieren gehören die in den Porzellan- und Steingutfabriken zum Uebertragen der Muster notwendigen Abziehpapiere. Der Bedarf an diesen Papieren ist ausserordentlich gestiegen und kann aus den englischen Fabriken, welche bisher das Monopol auf diesem Gebiete hatten, nicht mehr gedeckt werden. Der gewöhnliche Weg der Musterübertragung für die billigste Porzellan- und Thonware ist der Gummistempel. Für die feineren, einfarbige Muster zeigenden Waren, auf deren Herstellung im Lande grosser Wert gelegt wird, werden die Seidenabzugpapiere, «pottery tissue paper» genannt, gebraucht. Nachdem von der Presse das Muster auf das Papier gedruckt ist, wird dasselbe nass auf die heissen Platten übertragen. Das Papier darf bei diesem Vorgange durchaus nicht schrumpfen, da sonst das Muster verdorben wird.

Die Fabrikation aller Arten von Seidenpapier betrug nach der Censusstatistik 28,406 tons im Werte von 3,446,652 Dollars. Dieselbe verteilte sich auf 56 Anlagen. Es werden in Amerika folgende besonderen Sorten von Seidenpapier hergestellt (die in Klammer beigefügten Zahlen bedeuten die Anzahl der an der Fabrikation beteiligten Fabriken): Manilaseidenpapier (31), Karbonseidenpapier (2), Kopierpapier (16), Fruchtseidenpapier (6), Cigarettenpapier (4), buntes Seidenpapier (8), Papierservietten (2), Klosetpapier (15), gewachstes Seidenpapier (3), Florpost (1).

Nach Zeitungsdruckpapier haben die grösste Produktion die Packpapiere. Die amtliche Statistik enthält bezüglich dieser Produktion die folgenden Angaben. Es wurden produziert: Manilapackpapier 89,419 tons für 5,929,764 Dollars, schwere Schrenzpapiere 82,875 tons für 4,143,240 Dollar, Strohpackpapier 91,794 tons für 2,027,518 Dollar, Bogus oder Holzmanila, braunes und graues Packpapier 203,826 tons für 9,148,677 Dollars, alle andern Packpapiere 67,338 tons für 3,293,174 Dollars. Zusammen 535,252 tons für 24,542,373 Dollars.

An Tapetenpapieren werden 54,330 tons im Werte von 2,265,345 Dollars in Amerika erzeugt. Es dürften etwa 70 Tapetenfabriken in den Ver. Staaten bestehen; die grössten sind in Chicago, New-York und Philadelphia gelegen. Die Einfuhr von Tapeten ist in den letzten Jahren infolge des Aufschwunges der amerikanischen Industrie sehr zurückgegangen, ist aber, je nachdem die Muster Anklang finden, dem Wechsel unterworfen. Im Jahre 1900 bewertete sich die Einfuhr, einschliesslich derjenigen von Papieren zum Ueberziehen von Wandschirmen, Ofenvorsätzen u. s. w. auf 212,589 Dollars. Die Ausfuhr amerikanischer Tapeten ist nur gering und erreichte zuletzt nur etwa die Höhe von 124,000 Dollars. Die Hauptabnehmer waren England, Kanada und Mexiko.

Aussenhandel von Italien.

Januar.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1902 Lire	1901 Lire	Differenz	1902 Lire	1901 Lire	Differenz
	145,511.717	123,362,125	+ 22,149,592	111,134,049	103,344,205	+ 7,789,844
	Hiezu Edelmetalle:					
	59,300	103,500	— 44,200	812.000	1,281,900	— 469,900
Total	145,571.017	123,465,625	+ 22,105,392	111.946,049	104,626,105	+ 7,319,944

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schweizerische Bundesbahnen.

Im Jahre 1901 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen der Schweizerischen Centralbahn eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Reisehandbücher, Spielwaren, Operngläser, Brillen, Photographenapparate, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen.

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens bis 26. April 1902, ihre Ansprüche hierorts schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglementes der schweizerischen Eisenbahnen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse der Beamten der Centralbahn überlassen würde.

Ein Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Fundbureau in unserm Verwaltungsgebäude, Heuberg Nr. 7, in Basel eingesehen werden, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind. (598)

Basel, den 21. März 1902.

Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen.

PAPIERS
Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (81)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des Herrn **Rudolf Bay-Ammann**, Rudolfs von Bern, geb. 1858, Tuchfabrikant im Steinbach zu Belp, gewes. unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft **«Bay & Cie. in Belp»**. Eingabsfrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem 28. Mai 1902 bei der Amtsschreiberei Seftigen in Belp. Unterlassung der Eingabe zieht den Verlust des Rechtsanspruchs nach sich. Satz. 653 C. G. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. (591)

Belp, den 20. März 1902.

Bewilligt,

Der Reg.-Statthalter: **Hofmann.**

Der Amtsschreiber: **Zimmermann.**

Stelle-Gesuch:
Detailverkäufer oder Reisender.

Ein kaufmännisch gebildeter, repräsentationsfähiger, militärfreier Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, tüchtiger Verkäufer, der auch schon die deutsche und französische Schweiz mit Erfolg bereiste, sucht Stelle schnellmöglichst zu wechseln. Manufaktur-, Textil- oder Merceriebranche bevorzugt. Prima Referenzen und Zeugnisse zu Diensten.

Offerten sub Chiffre **Z 0 2214** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (596)

Bau-Terrain

mit prachtvoller Aussicht auf den See und Gebirge, in nächster Nähe des Bahnhofes Thalweil, abzugeben.

Adresse: Brieffach Nr. 10835, Winterthur. (528)

Stelle-Gesuch:
Commis oder Magaziner.

Ein mit sämtlichen Bureauarbeiten vertrauter, der deutschen und französischen Sprache mächtiger, militärfreier Mann sucht seine derzeitige Stelle baldmöglichst zu ändern. Manufaktur-, Textil- oder Merceriebranche bevorzugt. — Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre **Z P 2215** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (595)

Weberei-Obermeister

mit sehr guter Praxis, Absolvent einer höheren Webschule, Spezialist auf Mouchoirstüble, sowie Ratièren, Alter 32 Jahre, mit feinsten Referenzen, sucht Stellenwechsel. Diskretion gesichert. Gef. Offerten sub Chiffre **Z H 2133** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (569)

Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Einbezahltes Kapital Fr. 25,000,000. — Reserve Fr. 3,050,000.

Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von

3½ % Obligationen unserer Bank al pari

auf 3 und 5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 auf Inhaber oder Namen lautend.

Gef. Anmeldungen nehmen unsere sämtlichen Comptoirs entgegen.

Zürich, März 1902.

(319) ***Das Direktorium.***

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen.

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1897.

Rückzahlung ausgeloster Titel.

In der am 23. Januar 1902 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen ersten Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 60 Titel à fr. 1000 zur **Rückzahlung** auf den **1. April 1902** ausgelost worden:

Nrn. 391/400, 661/670, 1261/1270, 1901/1910, 2221/2230, 2461/2470.

Die Rückzahlung findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei

in **Zürich:** durch die **Schweiz. Kreditanstalt,**

» **Basel:** » » Herren **von Speyr & Co**

gegen Einreichung der betreffenden Titel statt. (149)

Neuhausen, den 25. Januar 1902.

Die Direktion.

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal.

II. ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. März 1902, morgens 11 Uhr,

im Hotel Löwen in Winterthur.

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
5) Statutarische Wahlen.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 15. März an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau aufgelegt, woselbst auch Geschäftsberichte zu beziehen sind.

Die Stimmkarten können im Versammlungslokal in Empfang genommen werden.

Pfungen, den 5. März 1902.

(432) **Der Verwaltungsrat.**

Steinfabrik Zürich A.G.

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 5. April 1902,** nachmittags 2¼ Uhr, im **Restaurant Walhalla,** Limmatstrasse 1, in **Zürich III.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901; Décharge-Erteilung.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Der Geschäftsbericht, sowie Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 26. März 1902 an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Gesellschaft, Zollstrasse Nr. 30, bezogen werden.

Zürich, den 20. März 1902.

(547) **Der Verwaltungsrat.**

SOCIÉTÉ DES CHOCOLATS AU LAIT PETER, à VEVEY.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société des chocolats au lait Peter est convoquée pour le **jeudi, 3 avril 1902,** à **3½ h. de l'après-midi,** à l'**Hôtel-de-Ville de Vevey.**

Ordre du jour:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du solde du compte de profits et pertes.
4° Autorisation d'emprunt.
5° Nomination des contrôleurs. (510)
6° Eventuellement: propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. A. Cuenod & Cie., à Vevey, du 20 mars au 2 avril 1902.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société à Vevey, dès le 24 mars 1902.

Vevey, le 13 mars 1902.

Le conseil d'administration.

Staatsanleihen des Kantons St. Gallen.

Serie XXXVII.

Kündigung.

Vom Regierungsrat mit Schlussnahme von heute hiezu ermächtigt, sind wir im Falle, die Staatsanleihensserie XXXVII im Betrage von Fr. 2,500,000.—, 3¾ % Obligationen vom 31. Dezember 1892, auf den

30. Juni 1902

zu kündigen.

Die Rückzahlung dieses Anleihens wird durch die st. gallische Kantonalbank geschehen und wird dieselbe mit dem 30. Juni 1902 die Obligationen je Fr. 1000.— betragend und die gleichzeitig mit abzugebenden Zinscoupons Nr. 10 mit dem Zinsbetreffnis für ein halbes Jahr

gleich » 18. 75 zusammen mit

Fr. 1018. 75 einlösen.

Wir machen die Obligationsinhaber noch besonders darauf aufmerksam, dass mit dem 30. Juni 1902 die Verzinsung aufhört.

St. Gallen, den 18. März 1902.

Für das Finanzdepartement,

(568) Der Regierungsrat-Stellvertreter:

Rukstuhl.

Hypothekarbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur ordentlichen

General-Versammlung

Samstag, den 5. April 1902, vormittags 11¼ Uhr,

im Kasino in Winterthur

einzufinden.

Traktanden:

1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Jahr 1901.
2) Bericht und Antrag der Rechnungscensoren.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
4) Drei Erneuerungswahlen u. zwei Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von drei Rechnungscensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. März bis 4. April a. c. auf unsern Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst Censorenbericht, im **hiesigen Banklokal** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann **ebendaselbst,** sowie bei **unserer Filiale** in **Zürich** (Bahnhofplatz Nr. 1) und bei den Herren **Lüscher & Cie.** in **Basel** vom 24. d. M. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 17./21. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(540) *Der Präsident:*

R. Huggenberg.

Ecole de commerce La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, fondé en 1889 par l'administration du contrôle fédéral.

L'année scolaire 1902-1903 commencera le lundi, 28 avril 1902.

L'enseignement comprend trois années d'études.

Seront admis les jeunes gens âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée.

Ce dernier aura lieu le **vendredi, 25 avril 1902,** dès 8 heures du matin.

Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues dès maintenant.

Pour tous autres renseignements, s'adresser à l'un des soussignés:

(542) *Le président:* **Henri Wægeli.**

Le directeur: **J.-P. Soupert.**

AVIS.

Le conseil d'administration de la **Société civile des Obligataires de la Compagnie française du Gaz aérogène** (Système van Vriesland) rappelle à Messieurs les porteurs d'Obligations qu'ils ont à produire leurs titres à la faillite de cette Compagnie (Mr. **Pruvost,** syndic, 5, rue de l'Ancienne Comédie, **Paris**).

Afin d'éviter des frais, le conseil se chargera de cette production pour tous les obligataires qui lui remettront leurs titres **avant le 31 mars.**

Le conseil d'administration:

MM. **Edouard Audéoud,** I, rue de la Tour de l'Ile, Genève,
Adolphe Des Gouttes, 20, rue Senebier, Genève,
(446) **Oscar de Wattewille,** 4, place de l'Ours, Berne.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.